
Subject: Gibt es ein Antidepressiva das keinen Haarausfall verursacht ? (o.t)

Posted by [tabasco](#) on Mon, 14 Nov 2005 20:35:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Moclobemide - Aurorix

Posted by [Der_mit_dem_Haar_tanzt](#) on Tue, 22 Nov 2005 03:00:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oder auch Prozac
verursachen meiner Meinung nicht HA.

Aber da gehen hier ja bekanntlich die Meinungen auseinander,
Alles was das Prolactin auch nur leicht anhebt wird als Gefahr gesehen.

Ich kann dir aus meiner persönlichen Erfahrung nach 2 Jahren Aurorix Anwendung vor 5 Jahren sagen, dass sogar das Gegenteil der Fall war.

Die Kombination:

Sport,

Aminosäuren,

Multivitamin,

Moclobemide (aurorix) (300mgr -450mgr),

FIN (Proscar 1/4)

war bei mir von 21 - 23Jahren sehr effektiv.

heute kannst du das mit mit NAC,Bierhefe ergänzen ...

und das Trinken nicht vergessen. (wegen der Aminosäuren)

Vorallem Abends würde ich keine Aminosäuren schlucken, da sich der Urin in der Nacht bekanntlich konzentriert und je nach Schlaflage die Blutzufuhr zu den Nieren eingeschränkt wird. Eweiss ist nach Studien eine Ursache für Nierensteine.

Subject: Re: Gibt es ein Antidepressiva das keinen Haarausfall verursacht ? (o.t)

Posted by [fifi](#) on Tue, 22 Nov 2005 11:13:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Akupunktur

Subject: Re: Gibt es ein Antidepressiva das keinen Haarausfall verursacht ? (o.t)

Posted by [Foxi](#) on Tue, 22 Nov 2005 19:03:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehm hin und wieder Aponal schlafe oft sehr schlecht wegen Schichtarbeit!

Hab oft das Gefühl das die Haare aufblühen wenn ich diese Dinger wieder ne Zeitlang schlucke!

<http://www.psychosoziale-gesundheit.net/psychiatrie/haar.htm>

Subject: Re: Gibt es ein Antidepressiva das keinen Haarausfall verursacht ? (o.t)

Posted by [roypeter](#) on Tue, 22 Nov 2005 22:12:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,

ja diese seite habe ich auch schon mal vor einiger zeit gefunden,

Der Haarausfall durch Depressionen geht nach Abklingen der Schwermut wieder zurück. Die Haare wachsen wieder nach. Diese Art von zeitweiligem Haarverlust erschüttert die Betroffenen (insbesondere weiblichen Geschlechts) zwar nachhaltig, aber glücklicherweise ohne ernstere längerfristige Konsequenzen.

Is das so? Es ist schwer von diesen depressionen wegzukommen wenn man nicht daran glaubt das es wieder besser wird.
